

Anleitung für Strassmotive

Biberwerke

In dieser Anleitung erkläre ich Dir, was Du für Strassmotive für Zubehör benötigst und wie Du damit verschiedene Arten an Strassmotiven umsetzen kannst.

Du kannst Strass auch mit Flex-, Flock- oder Glitzerfolie ersetzen!

Mit dem Kauf der Plotterdatei erhältst Du keine Rechte an den Designs (Fotos, Grafiken, Motiven und Anleitungen).

Alle Rechte liegen bei Sonja Grzella.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

Theorie

Das brauchst Du 3

Materialkunde..... 4

Übertragungsfolie..... 4

Strasssteine 4

Hinweise zum Schneiden..... 5

Größenanpassung..... 5

Strassmotivarten..... 5

Allgemeines, Tipps & Tricks..... 6

Strassmotiv legen

Einfarbiges Strassmotiv 7

Strass in Kombination mit Folie 11

Mehrfarbiges Strassmotiv 15

Mit dem Kauf der Plotterdatei erhältst Du keine Rechte an den Designs (Fotos, Grafiken, Motiven und Anleitungen).
Alle Rechte liegen bei Sonja Grzella.

Nur für den Privatgebrauch. Eine Gewerbelizenz kann unter <https://www.biberwerke.com> erworben werden.
Weitergabe, Verleih, Tausch, Weiterverkauf oder Veröffentlichung der Datei/Anleitung verboten.

Vorwort

Strassmotive können in ihrer Größe nicht skaliert werden. Die Vorlagen würden schlicht nicht mehr zur Steingröße passen. Je nachdem mit welchem Dateiformat Du arbeitest, unterscheiden sich die benötigten Schritte bis zum Schnitt des Motivs. Während SVG Dateien in der Regel direkt in der richtigen Größe importiert werden, ist es bei DXF Dateien nur sehr selten der Fall.

Bitte ließ Dir die Anleitung vor dem Beginn Deiner Arbeit einmal komplett durch. Ich arbeite mit dem Silhouette Studio (© Silhouette America). Beachte bitte, dass Funktionen und Menüpunkte in anderen Plott-Programmen anders heißen können.

In dieser Anleitung verwende ich folgende Biberwerke Strassdateien: „Strass Mini Konturen“, „Stern mit Strass“ und „Strass Keltischer Knoten 2“.

Auf Foto's und Bildern ist daher das entsprechende Motiv zu sehen. Das hat aber keinerlei Einfluss auf die Arbeitsschritte an sich. Sie sind bei den verschiedenen Strassmotivarten immer dieselben. Es variieren lediglich Stein – und Farbangaben.

Es gibt Anleitungen zum Skalieren von Strassmotiven und/oder um die Steingröße anzupassen (also um zum Beispiel von SS10 auf SS06 zu wechseln). Das hat in der Regel aber immer eine gewisse Auswirkung auf die Optik - daher rate ich davon ab. Wandelst Du Dir meine Dateien dennoch in der Steingröße um, kann das Motiv anders aussehen und nicht mehr genau passen. Das ist dann kein Problem an der Datei. Ebenso bist Du dann verpflichtet, diese Änderung immer mit anzugeben, sofern Du ein Foto von dieser Datei veröffentlichst, damit andere Kunden wissen, dass dies nicht dem Kaufmotiv entspricht.

Das brauchst Du

- einen Schneideplotter sowie die dazu gehörige Software
- Material für die Strassschablone (Flockfolie, samtige Vinylfolie, Papier—siehe Materialkunde Seite 4)
- Strasssteine des passenden Typs (beim Motiv angegeben)
- Strasstransferfolie (selbstklebende, hitzebeständige Übertragungsfolie)
- Strasssteinbürste oder Makeup-Pinsel und eventuell Wachsstift/Pinzette
- Bügeleisen oder Presse
- Backpapier

Schneidest Du Deine Vorlage aus Flock- oder Samt-Vinylfolie benötigst Du zusätzlich noch ein passendes Stück dickes Papier oder Karton, um die Vorlage dort aufzupressen oder aufzukleben. Die geschnittenen Vorlagen kannst Du immer wieder verwenden. Achte nur darauf, dass sie nicht gebogen/geknickt werden. Sonst funktioniert das Einkehren der Steinchen nicht mehr so gut.

Materialkunde

Für deine Schablone kannst Du verschiedene Materialien nehmen. Ich stelle sie dir hier kurz vor:

- Flockfolie

Das ist eine Textilfolie. Diese muss aufgebügelt/gepresst werden, damit der Kleber auf der Rückseite schmilzt und sich zb mit einem Stückchen Karton verbindet. Ich arbeite hier in der Anleitung mit Flockfolie. Sie muss vor dem Schneiden **gespiegelt** werden.

- Strassschablonenmaterial

Das ist eine samtige Folie, mit Kleberücken auf einem Papierträger—ähnlich einer Vinylfolie. Benötigt ein Stück Karton, um aufgeklebt zu werden.

Sie muss vor dem Schneiden **nicht gespiegelt** werden.

- Karton

Du kannst deine Schablone auch aus dickerem Papier machen. Das ist die kostengünstigste Variante. Das Papier solltest du aber gut festkleben, damit dir nichts verrutscht. Steine könnten beim Einkehren unter das Papier gleiten.

Sie muss vor dem Schneiden **nicht gespiegelt** werden.

Übertragungsfolie

Die Folie, mit der Du die Steine von der Schablone aufnimmst und auf das Werkstück überträgst, muss unbedingt hitzebeständig sein! Bitte nimm keine Vinyl-Übertragungsfolie. Die würde Dir schmelzen und sowohl Presse/Bügeleisen als auch Werkstück beschädigen.

Diese Folien gibt es im Handel von verschiedenen Herstellern. Meist werden sie als Übertragungsfolie oder „Mask“ bezeichnet. Es gibt dünne und dickere Folien. Frag bei Deinem Händler im Zweifelsfall und achte auf die Hitzebeständigkeit.

Wenn von einer Flexfolie die Trägerfolie noch wirklich stark klebt, kannst Du auch damit arbeiten. Das funktioniert in der Regel aber nur ein Mal.

Strasssteine

Du benötigst für meine Motive „Hotfix“ Strasssteine.. Das sind Glassteine, auf deren Rückseite sich eine Klebeschicht befindet, die beim Pressen/Bügeln schmilzt und sich mit dem Textil verbindet. Je nach Motivart benötigst du andere Größen.

Die Löcher für ...

... SS04 Steine sind bei mir 1,80mm groß.

... SS06 Steine sind bei mir 2,6mm groß.

... SS10 Steine sind bei mir 3,3mm groß

... SS16 Steine sind bei mir 4,06mm groß

Hinweise zum Schneiden

Bitte lasse auf Deinem Schablonenmaterial, wenn möglich, etwas Platz zwischen Motiv und Seitenrändern. Dann hast Du später beim Arbeiten mit den Steinen ein wenig mehr Ablagefläche für die Steinchen.

Lege das Material, aus dem Du Deine Vorlage schneiden möchtest, auf die Schneidematte und sende den Schneidejob an den Plotter. Nutzt Du Papier, denke daran eine leicht klebende Schneidematte zu verwenden. Falls Du das erste Mal dieses Material schneidest, führe bitte einen Testschnitt durch. Es hat sich auch bewährt ein paar Kreise des Motivs einzeln einmal im Test zu schneiden, um die passende Messer- und Druckeinstellung für das verwendete Material zu finden.

Größenanpassung

Um Dir die Arbeit mit meinen Strassvorlagen zu erleichtern, habe ich in den Schneidedateien Skalierungsrahmen für Dich eingefügt. Anhand derer werden die Motive skaliert. Es steht immer dabei, welche Größe der Skalierungsrahmen haben muss, damit die Löcher für die Steinchen die passende Größe erhalten.

Sollte der Skalierungsrahmen (meist bei DXF Dateiformat), nicht die korrekte Größe haben nach dem Import, gehst Du wie folgt vor

- Gruppiere zunächst alles (Vorlage + Skalierungsrahmen) falls nötig
- Wähle das „Ausrichten“-Fenster im Untermenü „Skalieren“ im Silhouette Studio
- Passe die Weite/Breite und die Höhe korrekt an
- Löse die Gruppierungen und lösche den Skalierungsrahmen + Hinweis

Wenn Du Dir nicht sicher bist, ob das mit dem Skalieren wirklich geklappt hat, führe einen Testschnitt auf einem günstigen Stück Papier durch. Teste dann, ob Dein Steinchen hineinpasst. Du brauchst nicht das ganze Motiv schneiden lassen— es reichen 2-3 Kreise. Der Strassstein muss mit ein wenig Luft im Loch liegen. Das Loch darf nicht „pappeng“ sein.

Strassmotivarten

Es gibt verschiedene Arten von Strassmotiven.

- Reine, einfarbige Strassmotive
- Strassmotive in Kombination mit Folie (einfarbig sowie mehrfarbig)
- Mehrfarbige Strassmotive

Die Arbeitsschritte unterscheiden sich nur gering. Es gibt aber ein paar Dinge zu beachten, um Probleme zu vermeiden.

Allgemeines, Tipps & Tricks

Vorlage wird nicht sauber aus dem Schablonenmaterial geschnitten

Wenn sich überhaupt keine Punkte lösen, war die Schnitteinstellung wahrscheinlich nicht korrekt und Du musst nun per Hand entgittern. Erhöhung des Drucks oder ein Doppelschnitt können hier beim nächsten Mal helfen.

Unterschiedliche Steingrößen

Wenn du unterschiedliche Steingrößen in einem Motiv verwendest, dann fange mit dem Aufpressen der kleinsten Steine an, da sie sonst nicht genügend Hitze und Druck mehr bekommen

Nach Linienfarbe Schneiden (Silhouette Studio)

Bei mehrfarbigen Strassmotiven plottest Du für jede Farbe eine eigene Schablone. Ich habe die Dateien für dich schon vorbereitet und unterschiedliche Linienfarben konfiguriert. Nutze dann bitte die erweiterten Schnitteinstellungen „Nach Linienfarbe“ schneiden im Senden Menü. Schneide pro gewünschter Farbe eine eigene Schablone. Der Ausschnitt zeigt Dir ein Beispiel, wie das Menü aussehen kann.



Backpapier - immer hilfreich!

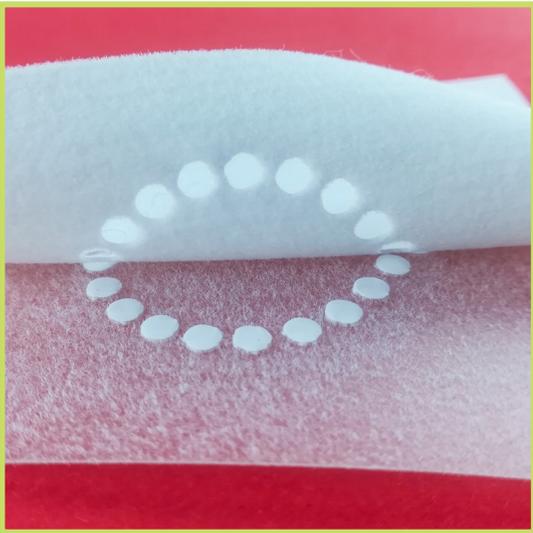
Es empfiehlt sich, immer ein Backpapier zwischen Transferfolie und Bügeleisen zu legen. Ebenso **in das** Kleidungsstück selbst, auf welches die Steine angebracht werden, da der Kleber in den Stoff eindringt und somit auch mehrere Lagen Stoff zusammenkleben könnte.

Flockfolie zwischen den Kreisen gerissen. Was nun?

Bei Flockfolie ist das zum Glück nicht ganz so schlimm. Achte beim Aufpressen darauf, dass die Vorlage schön liegt. Dann stört es kaum noch. Sollte es reißen, dreh das Motiv so, dass die Flockfolie unten ist und Du die Trägerfolie nach oben hin wegziehst -also das Material geschont wird.



Einfarbiges Strassmotiv



Schneide Deine Strassschablone aus dem gewünschten Material.

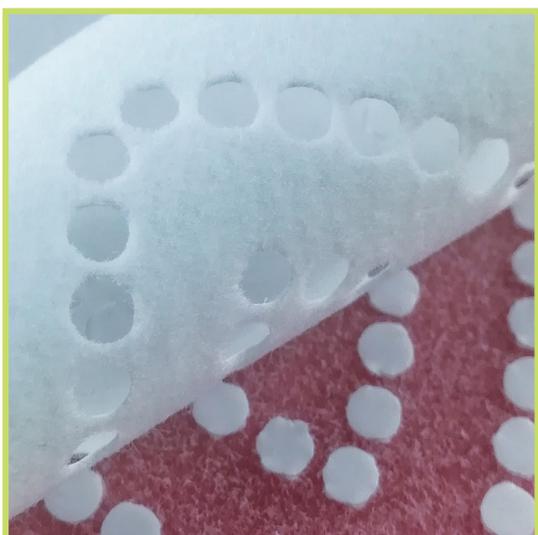
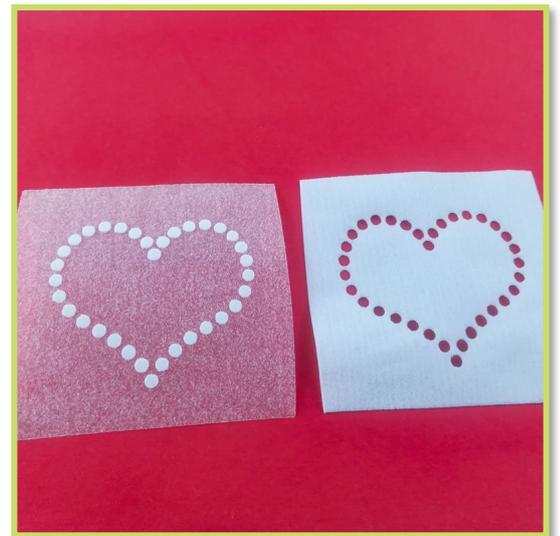
Ich verwende hier das Herz-Motiv aus dem Set „Strass Mini Konturen“. In diesem Set sind jeweils 4 verschiedene Konturen für zwei verschiedene Steinarten (SS10 und SS06) enthalten.

Als Schablonenmaterial nehme ich eine Flockfolie. Ich muss also die Vorlage vor dem Schneiden spiegeln. Bei diesem Motiv hat das optisch keine Auswirkungen, aber bei Schriftzügen ist das besonders wichtig!

Für die Schablone brauchst Du nun den Teil, den du sonst wegwerfen würdest! Die geschnittenen Kreise brauchst du nicht.

Wenn du Flock- oder Vinylfolie als Schablonenmaterial verwendest, kannst du die geschnittenen Kreise für ein weiteres Motiv weiterverwenden.

Sollten die Zwischenräume zwischen den Kreisen sehr schmal sein, dreh das Motiv so, dass die Flockfolie unten ist und Du die Trägerfolie nach oben hin wegziehst – also das Material geschont wird.





Nimm nun Deine Bürste oder deinen Pinsel, eine Pinzette und die Strasssteine zur Hand.

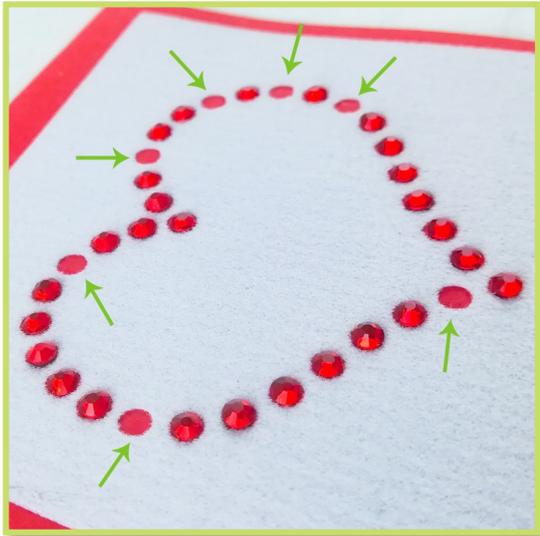
Lege Dir ein passendes Stück hitzebeständige Übertragungsfolie zurecht und presse/klebe die Schablone auf ein Stück stabilen Karton.

Ich habe hier dünne Übertragungsfolie mit schwarzem Hintergrund. Oft gibt es sie auch mit weißem Hintergrund.



Schütte eine großzügige Menge Steine auf die Schablone. Nimm immer deutlich mehr, als Du benötigen würdest. Das macht es einfacher.

Nun musst Du deine Technik herausfinden. Mit meiner Strasssteinbürste klappt es bei mir am besten, wenn ich sanft (!) über die Schablone kreise. Bei manchen klappt eine Streichbewegung besser. Hier musst Du testen, was am besten mit deiner Bürste oder dem Pinsel funktioniert.



Gleich vorweg: Es werden eigentlich so gut wie niemals wirklich alle Steine in die Löcher rutschen. Das passiert wirklich nur ganz selten. Steine können verkehrt herum im Loch liegen, sie können zwischendrin mal irgendwo liegen, wo gar kein Loch ist und man es nicht gesehen hat. Oder aber auch schlicht gar nicht ins Loch rutschen. Hierfür nimmst du dann deine Pinzette.

Selbst bei mir gibt es auch immer wieder diese Lücken. Das ist normal.

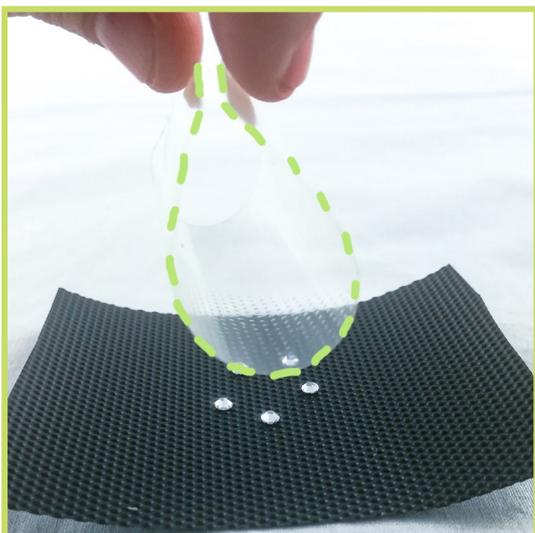
Kontrolliere genau, ob jedes Loch gefüllt ist.



Nimm deine Übertragungsfolie zur Hand.

Tipp: Sollte sie statisch aufgeladen sein, zieh sie kurz ab und reibe sie ein wenig an Deinem Shirt.

Halte die Folie nun so fest, dass sich eine U-Form ergibt. Nimm dafür ruhig beide Hände, dann geht's leichter. Hier am Foto brauchte ich lediglich eine Hand für die Kamera :)



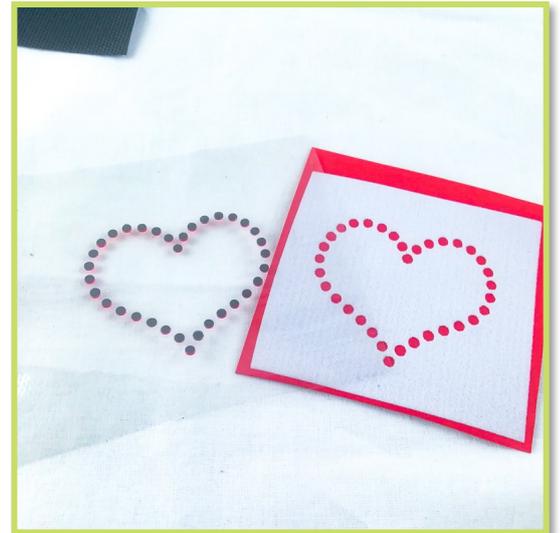


Platziere nun das U von der Mitte Deines Motivs ausgehend auf der Schablone. Steinchen die evtl. verrutschen, kannst Du später mit der Pinzette korrigieren.

Drücke alles schön fest, damit die Steine an der Übertragungsfolie haften und zieh die Folie mit Gefühl wieder ab. Bitte nicht ruckartig abreißen!

Nun sind die Strasssteine verkehrt herum auf der Folie und Du kannst sie aufpressen gehen.

Willst Du das Strassmotiv nicht sofort weiterverarbeiten, klebe die Übertragungsfolie zurück auf ihren Träger. So kannst du das Motiv auch für eine spätere Verwendung lagern.



Decke die Steine, trotz Übertragungsfolie, beim Pressen mit Backpapier ab.

Das verschont, bei der falschen Temperatur, Deine Presse/Dein Bügeleisen.



Strass in Kombination mit Folie



Schneide Deine Strassschablone aus dem gewünschten Material.
Schneide auch den Folienteil bereits zu.

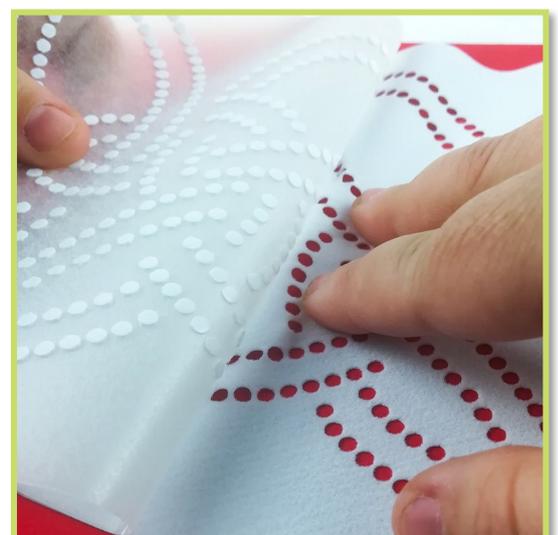
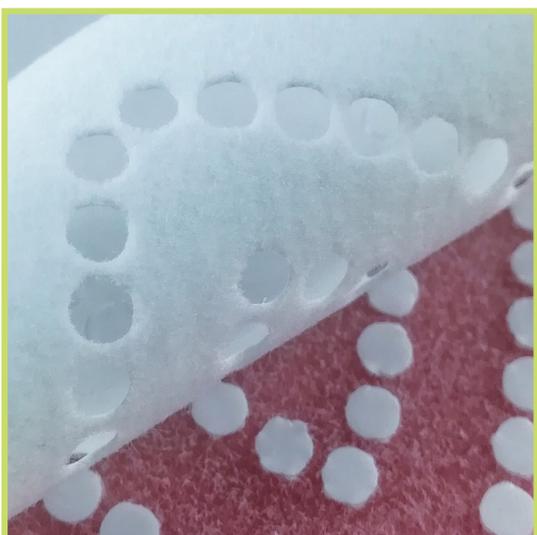
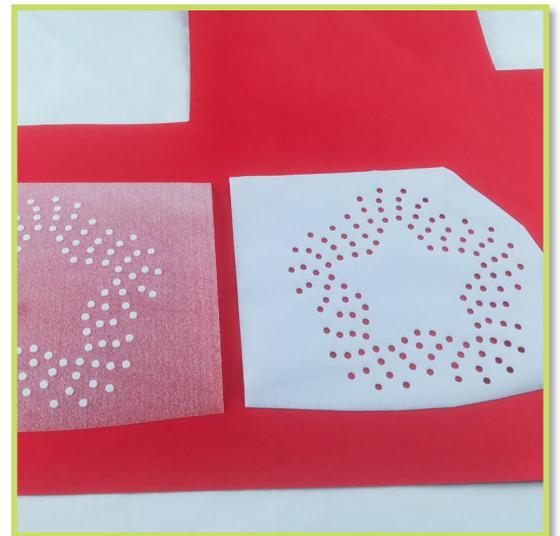
Ich verwende hier das Motiv „Stern mit Strass“ in Größe M für SS10 Strasssteine.

Als Schablonenmaterial und für den Stern nehme ich eine Flockfolie. Ich muss also die Vorlage vor dem Schneiden spiegeln.
Bei diesem Motiv hat das optisch keine Auswirkungen, aber bei Schriftzügen ist das besonders wichtig!

Für die Schablone brauchst Du nun den Teil, den du sonst wegwerfen würdest! Die geschnittenen Kreise brauchst Du nicht.

Wenn Du Flock- oder Vinylfolie als Schablonenmaterial verwendest, kannst du die geschnittenen Kreise für ein weiteres Motiv weiterverwenden.

Sollten die Zwischenräume zwischen den Kreisen sehr schmal sein, dreh das Motiv so, dass die Flockfolie unten ist und Du die Trägerfolie nach oben hin wegziehst – also das Material geschont wird.

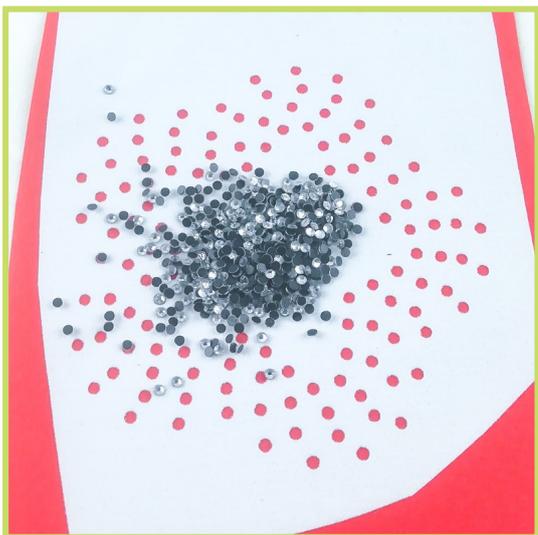




Nimm nun Deine Bürste oder Deinen Pinsel, eine Pinzette und die Strasssteine zur Hand.

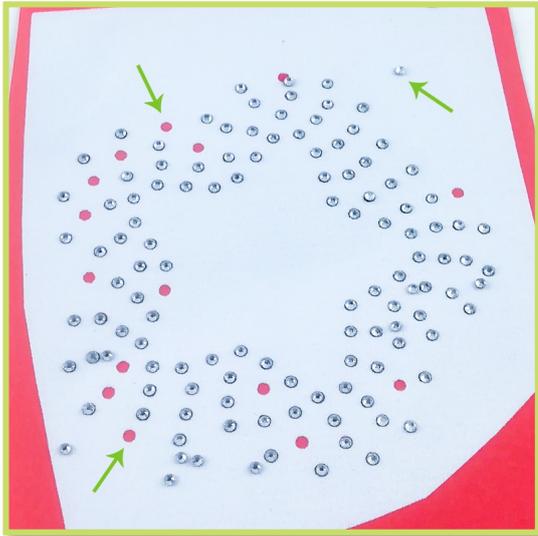
Lege Dir ein passendes Stück hitzebeständige Übertragungsfolie zurecht und presse/klebe die Schablone auf ein Stück stabilen Karton.

Ich habe hier dünne Übertragungsfolie mit schwarzem Hintergrund. Oft gibt es sie auch mit weißem Hintergrund.



Schütte eine großzügige Menge Steine auf die Schablone. Nimm immer deutlich mehr, als Du benötigen würdest. Das macht es einfacher.

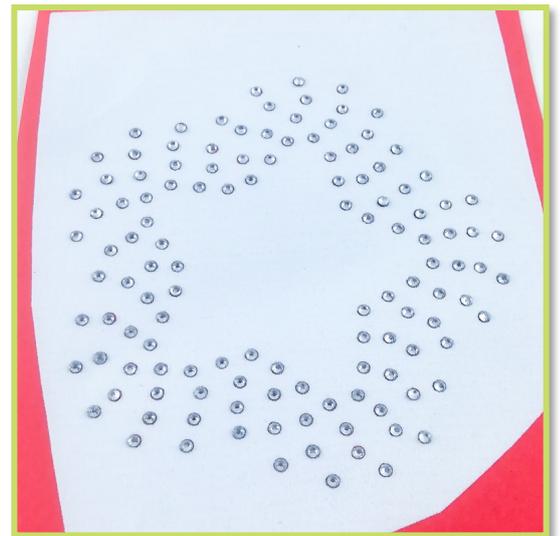
Nun musst Du deine Technik herausfinden. Mit meiner Strasssteinbürste klappt es bei mir am besten, wenn ich sanft (!) über die Schablone kreise. Bei manchen klappt eine Streichbewegung besser. Hier musst Du testen, was am besten mit deiner Bürste oder dem Pinsel funktioniert.



Gleich vorweg: Es werden eigentlich so gut wie niemals wirklich alle Steine in die Löcher rutschen. Das passiert wirklich nur ganz selten. Steine können verkehrt herum im Loch liegen, sie können zwischendrin mal irgendwo liegen, wo gar kein Loch ist und man es nicht gesehen hat. Oder aber auch schlicht gar nicht ins Loch rutschen. Hierfür nimmst du dann deine Pinzette.

Selbst bei mir gibt es auch immer wieder diese Lücken. Das ist normal.

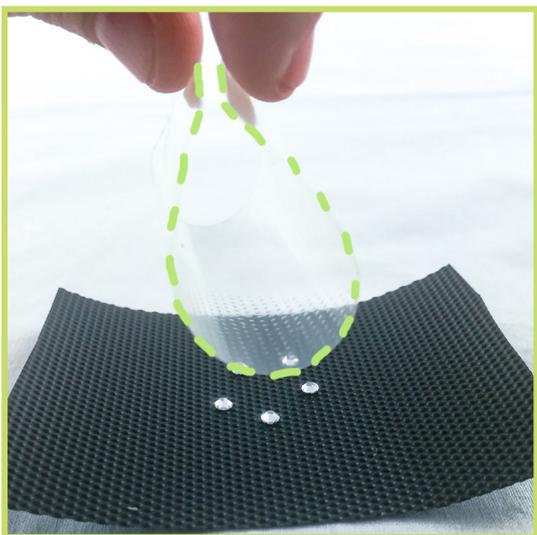
Kontrolliere genau, ob jedes Loch gefüllt ist.



Nimm Deine Übertragungsfolie zur Hand.

Tipp: Sollte sie statisch aufgeladen sein, zieh sie kurz ab und reibe sie ein wenig an Deinem Shirt.

Halte die Folie nun so fest, dass sich eine U-Form ergibt. Nimm dafür ruhig beide Hände, dann geht's leichter. Hier am Foto brauchte ich lediglich eine Hand für die Kamera :)





Platziere nun das U von der Mitte Deines Motivs ausgehend auf der Schablone. Steinchen die evtl. verrutschen, kannst Du später mit der Pinzette korrigieren.

Drücke alles schön fest, damit die Steine an der Übertragungsfolie haften und zieh die Folie mit Gefühl wieder ab. Bitte nicht ruckartig abreißen!

Nun sind die Strasssteine verkehrt herum auf der Folie. Willst Du das Motiv erst später weiterverarbeiten, klebe die Übertragungsfolie zurück auf ihren Träger.



Ansonsten nimmst Du nun den entgitterten Folien-Teil zur Hand und presst ihn auf dein Werkstück. In dem Fall hier also den Stern.

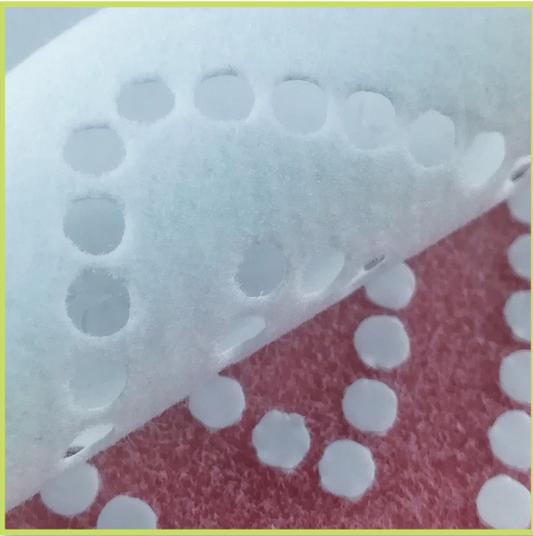


Danach presst Du die Steine. Decke sie, trotz Übertragungsfolie, beim Pressen mit Backpapier ab.

Das verschont, bei falscher Temperatur Deine Presse/Dein Bügeleisen.



Mehrfarbiges Strassmotiv



Schneide für jede einzelne Strasssteinfarbe eine eigene Schablone aus dem gewünschten Material.

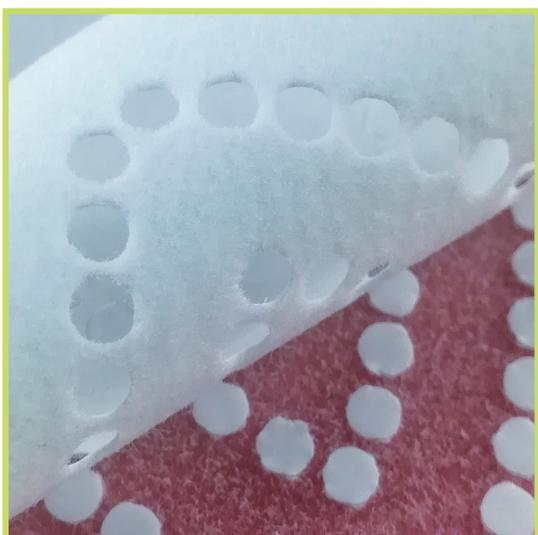
Ich verwende hier das Motiv „Strass Keltischer Knoten 2“ in Größe M für SS10 Strasssteine.

Als Schablonenmaterial nehme ich eine Flockfolie. Ich muss also die Vorlage vor dem Schneiden spiegeln.

Für die Schablone brauchst Du nun den Teil, den du sonst wegwerfen würdest! Die geschnittenen Kreise brauchst Du nicht.

Wenn Du Flock- oder Vinylfolie als Schablonenmaterial verwendest, kannst du die geschnittenen Kreise für ein weiteres Motiv weiterverwenden.

Sollten die Zwischenräume zwischen den Kreisen sehr schmal sein, dreh das Motiv so, dass die Flockfolie unten ist und Du die Trägerfolie nach oben hin wegziehst – also das Material geschont wird.

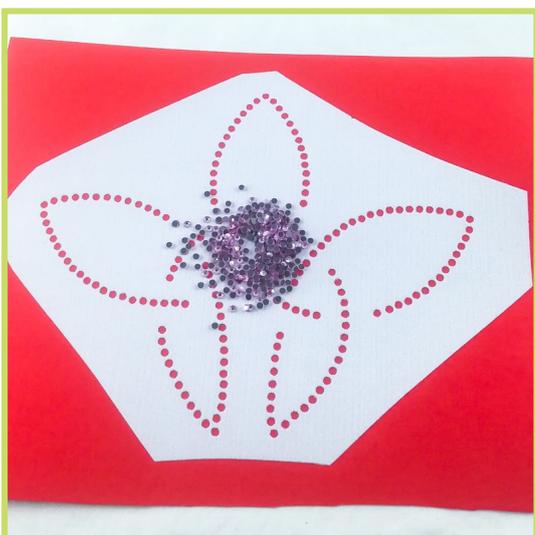




Nimm nun Deine Bürste oder deinen Pinsel, eine Pinzette und die Strasssteine in Deinen Wunschfarben zur Hand.

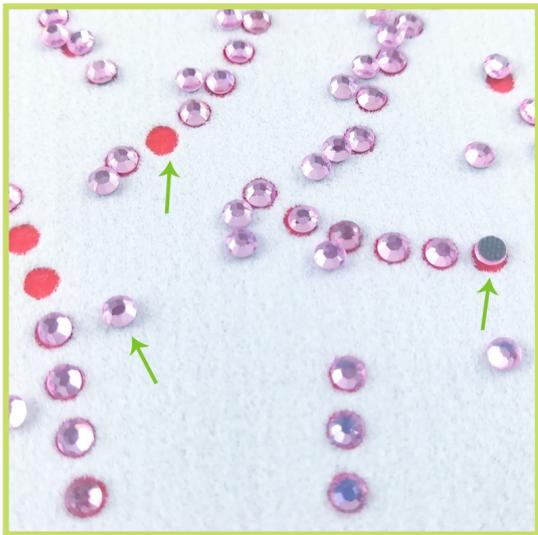
Lege Dir passende Stücke hitzebeständige Übertragungsfolie zurecht und presse/klebe die Schablonen auf ein Stück stabilen Karton.

Ich habe hier dünne Übertragungsfolie mit schwarzem Hintergrund. Oft gibt es sie auch mit weißem Hintergrund.



Beginne mit der ersten Schablone. Schütte eine großzügige Menge Steine auf die Schablone. Nimm immer deutlich mehr, als Du benötigst würdest. Das macht es einfacher.

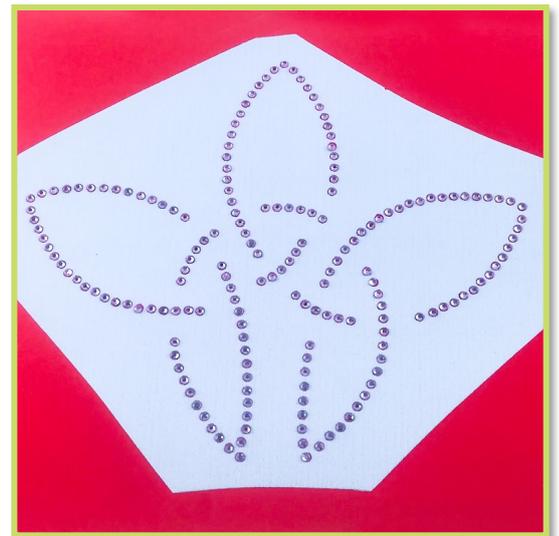
Nun musst Du deine Technik herausfinden. Mit meiner Strasssteinbürste klappt es bei mir am besten, wenn ich sanft (!) über die Schablone kreise. Bei manchen klappt eine Streichbewegung besser. Hier musst du testen, was am besten mit deiner Bürste oder dem Pinsel funktioniert.



Gleich vorweg: Es werden eigentlich so gut wie niemals wirklich alle Steine in die Löcher rutschen. Das passiert wirklich nur ganz selten. Steine können verkehrt herum im Loch liegen, sie können zwischendrin mal irgendwo liegen, wo gar kein Loch ist und man es nicht gesehen hat. Oder aber auch schlicht gar nicht ins Loch rutschen. Hierfür nimmst du dann deine Pinzette.

Selbst bei mir gibt es auch immer wieder diese Lücken. Das ist normal.

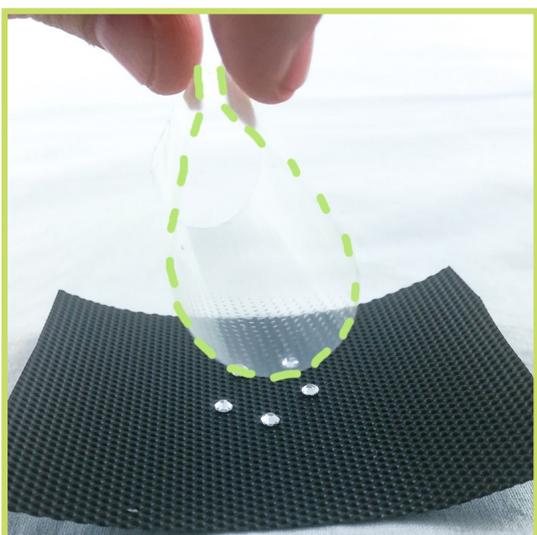
Kontrolliere genau, ob jedes Loch gefüllt ist.



Nimm Deine Übertragungsfolie zur Hand.

Tipp: Sollte sie statisch aufgeladen sein, zieh sie kurz ab und reibe sie ein wenig an Deinem Shirt.

Halte die Folie nun so fest, dass sich eine U-Form ergibt. Nimm dafür ruhig beide Hände, dann geht's leichter. Hier am Foto brauchte ich lediglich eine Hand für die Kamera :)





Platziere nun das U von der Mitte Deines Motivs ausgehend auf der Schablone. Steinchen die evtl. verrutschen, kannst Du später mit der Pinzette korrigieren.

Drücke alles schön fest, damit die Steine an der Übertragungsfolie haften und zieh die Folie mit Gefühl wieder ab. Bitte nicht ruckartig abreißen!

Nun sind die Strasssteine verkehrt herum auf der Folie. Klebe diesen Teil nun zurück auf den Träger der Übertragungsfolie. So ist es erstmal sicher verwahrt.



Wiederhole die Schritte nun für alle Farben (Schablonenteile).

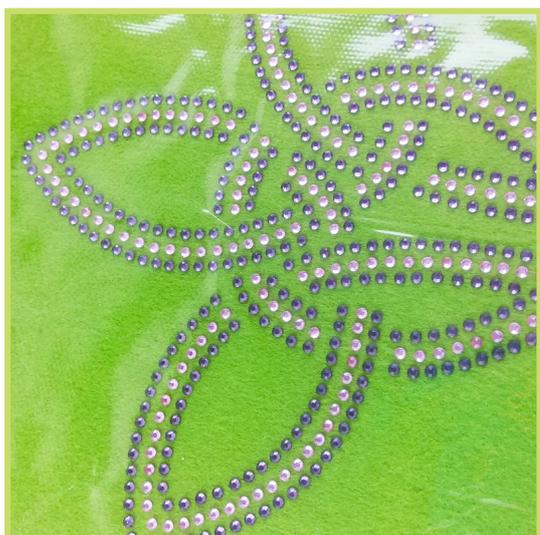


Dieses Motiv besteht aus zwei Farben. Die Strass-Stücke sind fertig und können nun auf dem Werkstück zusammengesetzt werden.

Hast Du unterschiedliche Steingrößen, beginne mit der KLEINSTEN. Und dann wähle immer den Teil aus, der die meisten Steine enthält oder die Außenkontur am Besten abbildet. Das macht Dir das Positionieren einfacher.

Danach presst Du erst die Steine. Decke die Steine, trotz Übertragungsfolie, beim Pressen mit Backpapier ab.

Das verschont, bei falscher Temperatur, Deine Presse/Dein Bügeleisen.



Presse nun Farbe für Farbe auf. Fertig!

